

Ukulelen

Griffabelle

Über 1600 Akkorde in

- ★ Standard C
- ★ D (A-D-F#-B)

Voggenreiter

Ukuieren

Griffabelle

Jeremy Bessler

Norbert Opgenoorth

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfügungsberechtigten.

Manuskript und Gestaltung: Jeromy Bessler und Norbert Opgenoorth

Umschlagillustration: OZ, Essen (Katrin und Christian Brackmann)

© 2009 VOGGENREITER VERLAG OHG

Viktoriastr. 25, D-53173 Bonn

www.voggenreiter.de

Telefon: 0228.93 575-0

Auflage 2010

ISBN 978-3-8024-0800-7



INHALT

Vorwort	4
So liest man die Akkord-Diagramme	5
Leserichtung	6
Die Haltung der linken Hand	7
Der Anschlag der rechten Hand	8
Spiel mit Kapodaster	9
Akkordsynonyme	10
Akkordsymbol-Tabelle	11
g-C-E-A (Standard C)	12
Das Stimmen der Ukulele (g-C-E-A)	12
Die einfachen Grundakkorde (g-C-E-A)	13
a-D-F#-B	86
Das Stimmen der Ukulele (a-D-F#-B).....	86
Die einfachen Grundakkorde (a-D-F#-B)	87
Cool Chords	160



VORWORT

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Akkorde für viersaitige Ukulele zusammengestellt. Der 1. Teil des Buches enthält Akkorde in der Stimmung **g-C-E-A**; oft auch als **Standard** oder **Standard C** bezeichnet. Diese Stimmung wird vor allem auf Hawaii und in den USA verwendet.

Der 2. Teil der Tabelle enthält Akkorde in der Stimmung **a-D-F#-B**, eine in Europa und Kanada häufig verwendete Stimmung. Diese beiden Stimmungen sind nur die beliebtesten; es gibt zahlreiche weitere Stimmungen für die Ukulele. Sonderformate der Ukulele mit 5, 6 oder mehr Saiten und Akkorde mit einer Griffspanne von fünf oder mehr Bündlen werden in dieser Tabelle nicht behandelt.

Die Akkorde sind chromatisch nach ihrem Grundton geordnet; innerhalb jedes Grundtones werden die Akkorde in der Reihenfolge der „Akkordfamilien“ behandelt: Dur-Akkorde, Moll-Akkorde, Dominantsept-Akkorde, verminderte Akkorde und übermäßige Akkorde.

Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Akkorde nach Bündlen aufsteigend sortiert. Akkorde, die enharmonisch verwechselbar sind (und damit identisch, wie beispielsweise G# und A \flat) sind nur in der Schreibweise mit Kreuz notiert.

Die Akkorde sind in verschiedenen Griff-Varianten dargestellt, damit der Musiker je nach Bedarf zwischen diesen Varianten (den sogenannten **Voiceings**) wählen kann.

Übrigens: Die Akkorde dieser Tabelle müssen (und sollen) nicht auswendig gelernt werden; sie soll vielmehr als Nachschlagewerk verwendet werden, um einen Akkord bei Bedarf schnell zu finden.

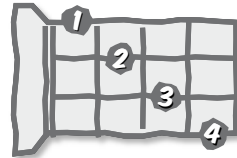
In dieser Tabelle wird die internationale Schreibweise verwendet, bei der das deutsche „H“ als „B“ und das deutsche „B“ als „B \flat “ bezeichnet werden.

SO LIEST MAN DIE AKKORD-DIAGRAMME

In den Akkord-Diagrammen sind die Saiten mit horizontalen Linien, die Bundstäbchen mit vertikalen Linien dargestellt. Alle Diagramme sind aus der Sicht des Musikers dargestellt.

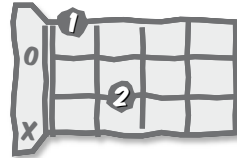
Die Finger der Greifhand werden nummeriert:

- 1 = Zeigefinger
- 2 = Mittelfinger
- 3 = Ringfinger
- 4 = kleiner Finger

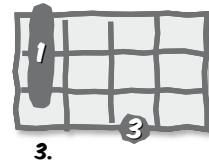


Leersaiten, die bei einem Akkord mit angeschlagen werden sollen, sind mit einem kleinen Kreis „o“ links neben dem Diagramm gekennzeichnet.

Saiten die nicht mit angeschlagen werden dürfen oder gedämpft werden müssen, sind mit einem „x“ bezeichnet.



Wenn ein Akkord nicht im ersten, sondern in einem höheren Bund gegriffen werden soll, ist unterhalb des Diagramms die genaue Lage in Ziffern angegeben.

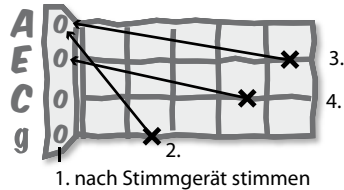


Wenn bei einem Akkord mehrere Saiten mit einem Finger gegriffen werden müssen (ein sogenanntes **Barré**), wird dies mit einem Balken dargestellt. Dabei gibt die Ziffer innerhalb des Balkens den Greiffinger an.

DAS STIMMEN DER UKULELE

Für das Stimmen werden die Saiten der Ukulele beginnend mit der dem Fußboden nächstliegenden nummeriert:

1. Saite (A-Saite in Standard C)
2. Saite (E-Saite in Standard C)
3. Saite (C-Saite in Standard C)
4. Saite (g-Saite in Standard C)



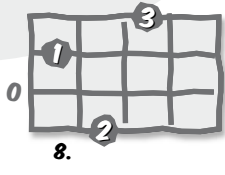
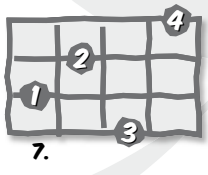
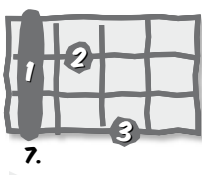
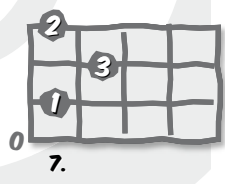
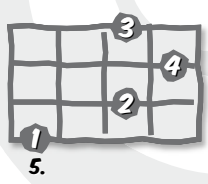
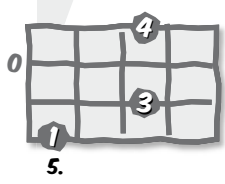
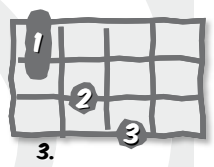
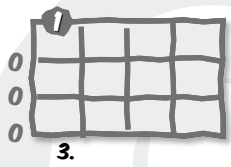
Der Stimmtton der 4. Saite ist hier mit einem kleinen „g“ bezeichnet, weil diese Saite (anders als bei den meisten Saiteninstrumenten) nicht die am tiefsten gestimmte Saite ist. Die Saiten der Ukulele sind nicht nach der Tonhöhe angeordnet. Dies führt bei Anfängern häufig zu Problemen; deshalb ist jeder Stimmung in dieser Tabelle ein kleines Stimmdiagramm vorangestellt. Dieses **Stimmdiagramm** zeigt in grafischer Form die Stimmung der Leersaiten der Ukulele. So kann die Ukulele leicht in die gewünschte Stimmung gebracht werden.

Dieses Diagramm wird folgendermaßen gelesen:

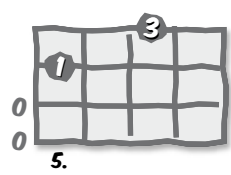
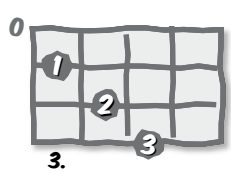
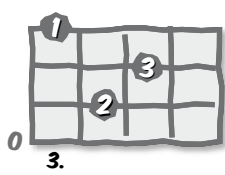
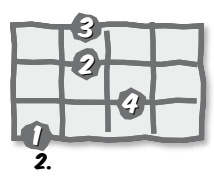
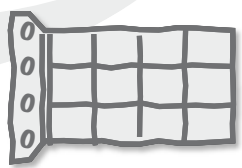
1. Die g-Saite (die 1. Saite vom Musiker aus gesehen) wird nach einem Stimmtton von einem anderen Instrument oder einem Stimmgerät gestimmt.
2. Dann wird die nicht gegriffene („offene“ oder „leere“) 4. Saite (A-Saite) nach der im 2. Bund gegriffenen g-Saite gestimmt.
3. Dann wird die im 5. Bund gegriffene E-Saite nach der offenen A-Saite gestimmt.
4. Zum Schluss wird die im 4. Bund gegriffene C-Saite nach der offenen E-Saite gestimmt.

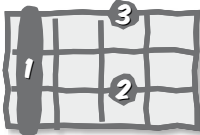
G-C-E-A

C

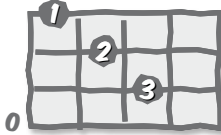


C⁶

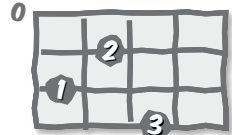




5.



7.



7.



8.

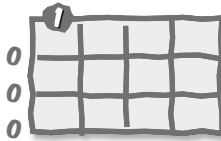


12.

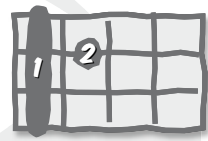
C_{ADD9}



3.

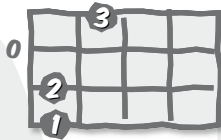


5.



7.

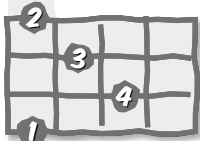
C_{6/9}



2.

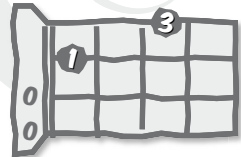


4.



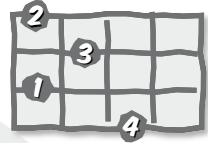
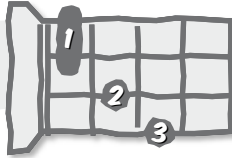
7.

C_{SUS4}

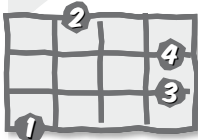


a-D-F#-B

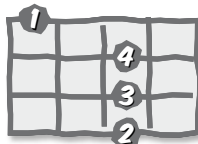
C



5.



7.

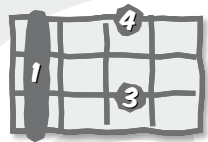
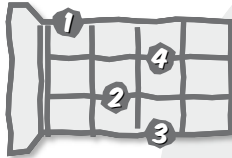


8.



10.

C6



3.

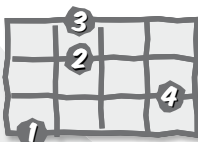
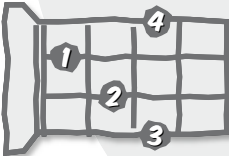


6.



7.

CADD9

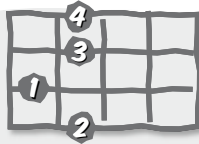


7.



10.

C6/9

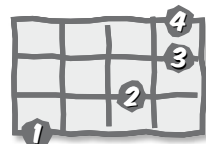
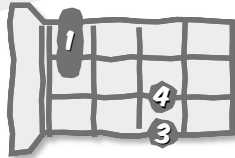


2.

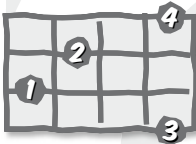


5.

Csus4

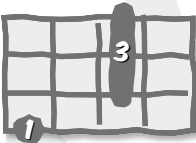
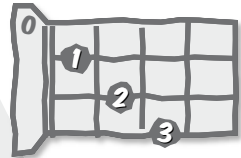


3.

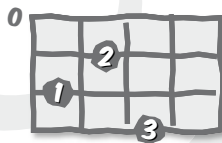


5.

CMAJ7



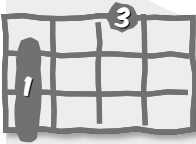
3.



5.

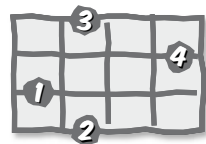


8.



10.

CMAJ9



2.